



TRÄGER:



Deutsches
Rotes
Kreuz



Das Diakonische Werk
der Evangelischen Kirche
in Karlsruhe



ARBEIT UND AUSBILDUNG
FÜR
FLÜCHTLINGE
PROJEKTVERBUND BADEN



ARBEIT UND AUSBILDUNG
FÜR FLÜCHTLINGE
PROJEKTVERBUND BADEN

KARLSRUHE

Projektumsetzung Standort Karlsruhe

Anita Beneta
Diakonisches Werk Karlsruhe
Stephanienstraße 98
76133 Karlsruhe
anita.beneta@dw-karlsruhe.de

Laura Mössinger
Diakonisches Werk
Karlsruhe
Stephanienstraße 98
76133 Karlsruhe
Telefon: 0721 / 20397202
Mobil: 0159 / 04313340
laura.moessinger@dw-karlsruhe.de

www.projektverbund-baden.de

Projektkoordination

Caritasverband Freiburg-Stadt e.V.
Peter Schneider-Berg
Tel.: 0761/79 03 21-18
peter.schneider-berg@caritas-freiburg.de

Foto innen: Daniel Ernst / Foto außen: goodluz / Fotolia.com
Gestaltung: zett-design@gmx.de | Stand: April 2021

Das Projekt „Arbeit und Ausbildung für Flüchtlinge – Projektverbund Baden“ wird im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt „Integration von Asylbewerber/-innen und Flüchtlingen (IvAF)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.



ARBEIT UND AUSBILDUNG FÜR FLÜCHTLINGE – PROJEKTVERBUND BADEN



Das Projekt wird im Rahmen des Handlungsschwerpunktes „Integration von Asylbewerber/-innen und Flüchtlingen (IvAF)“ der ESF-Integrationsrichtlinie Bund umgesetzt. Dieser hat zum Ziel, Menschen, die noch keinen verfestigten Aufenthalt, aber zumindest einen nachrangigen Zugang zum Arbeitsmarkt haben, beim Zugang zu Arbeit oder Ausbildung zu unterstützen und sie nachhaltig in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

Der Projektverbund Baden besteht aus neun eng miteinander vernetzten Trägern und ist mit operativen Standorten in Karlsruhe, Rastatt, Offenburg, Freiburg und Lörrach in Baden präsent.

Das Netzwerk bietet individuelle Beratung, Unterstützung und Begleitung für Geflüchtete mit mindestens nachrangigem Arbeitsmarktzugang mit dem Ziel der Integration in Arbeit, schulische oder berufliche Ausbildung. Um dieses Ziel zu erreichen, kooperiert der Projektverbund Baden mit den relevanten Arbeitsmarktakteuren, der regionalen Arbeitsverwaltung, Betrieben sowie der öffentlichen Verwaltung.

Auf struktureller Ebene wirkt der Projektverbund Baden in Kooperation mit den Arbeitsmarktakteuren und Institutionen vor Ort darauf hin, geflüchteten Menschen den Zugang zu bestehenden Förderangeboten, zu schulischer und beruflicher Bildung wie auch zum Arbeitsmarkt selbst strukturell und nachhaltig zu erleichtern.

DIE ZIELGRUPPE

Geflüchtete Menschen mit Aufenthaltsgestattung, Duldung oder Aufenthaltserlaubnis; Zugangsvoraussetzung ist jeweils der mindestens nachrangige Arbeitsmarktzugang.

UNSER ANGEBOT

... für Geflüchtete

- Abklärung der individuellen Bildungs- und Berufsbiographie und der berufsbezogenen Kompetenzen
- Abklärung des ausländerrechtlichen Status, der arbeitsrechtlichen Voraussetzungen sowie der Zugänge zu Förderinstrumenten
- Individuelle Beratung zu beruflichen und schulischen Möglichkeiten wie auch zu Möglichkeiten der Weiterbildung und Nachqualifizierung
- Begleitung im Anerkennungsprozess beruflicher Auslandsqualifikationen
- Vermittlung in Sprachkurseangebote
- Angebot beruflicher Qualifizierungsmaßnahmen
- Unterstützung bei der Beschäftigungssuche und der Bewerbung um eine schulische oder berufliche Ausbildung, ein Praktikum oder einen Arbeitsplatz
- Beratung und Unterstützung junger Geflüchteter beim Übergang Schule/Beruf
- Vermittlung bei Fragen und Problemen am Arbeitsplatz

... für Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen

- Unterstützung und Informationen für Betriebe/ Firmen
- Ansprechpartner bei ausländerrechtlichen Fragen und bei Fragen zu den spezifischen Einstellungs-voraussetzungen der Projektzielgruppe
- Ansprechpartner bei Fragen oder Problemen im Rahmen eines bestehenden Ausbildungs- oder Arbeitsverhältnisses

... für Institutionen

- Informationen und Handreichungen
- Landesweite Schulungen für Mitarbeitende der Agentur für Arbeit und des Jobcenters
- Zielgruppenspezifische Schulungen

Die Beratung und Begleitung ist vertraulich und kostenfrei.